

Was denken Sie über den Klimawandel im Pustertal? Ihre Meinung, unser Auftrag!

Fühlen Sie sich persönlich vom Klimawandel betroffen? Nehmen Sie im Pustertal Veränderungen des Klimas wahr? Was soll im Pustertal noch mehr für den Schutz des Klimas und für die Anpassung an den Klimawandel getan werden? Was möchten Sie selbst verstärkt tun?

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Ihre Antworten werden vom Kompetenzzentrum Klima des Regional Management LAG Pustertal vertraulich gesammelt und anonym an die Gemeinden und die Bezirksgemeinschaft Pustertal weitergeleitet. Sie fließen in die laufende Erstellung der Klimaschutzpläne im Rahmen der „Klima.Energie.Region Pustertal“ mit ein.

Mit den gemeindlichen Klimaschutzplänen und dem Bezirksklimaplan wollen alle Pustertaler Gemeinden und die Bezirksgemeinschaft Pustertal den Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels verstärkt voranbringen. Ihre Antworten helfen Gemeinden und Bezirk, Maßnahmen aufzustellen, die noch besser den tatsächlichen Bedürfnissen vor Ort entsprechen und diese widerspiegeln.

Die Umfrage endet am 18. September 2023.

Bis zu diesem Datum können Sie an der Umfrage entweder online unter dem Link <https://forms.office.com/e/KtcngcvQL6> teilnehmen oder den ausgefüllten Fragebogen in Ihrer Gemeinde abgeben.

Herzlichen Dank, dass Sie sich rund 10 Minuten Zeit nehmen!

Damit unterstützen Sie aktiv den Klimaschutz und die Klimawandelanpassung im Pustertal!

DER KLIMAWANDEL UND SEINE FOLGEN FÜR DAS PUSTERTAL

1) Wie bedeutend ist für Sie persönlich das Thema Klimawandel?

	Sehr bedeutend	Ziemlich bedeutend	Weniger bedeutend	Unbedeutend	Weiß nicht
Schutz des Klimas.	<input type="checkbox"/>				
Anpassung an die Folgen des Klimawandels.	<input type="checkbox"/>				

2) Welche Veränderungen des Klimas nehmen Sie derzeit im Pustertal wahr?

Bitte geben Sie an, ob und wie intensiv Sie derzeit die folgenden Klimaveränderungen im Pustertal wahrnehmen!

	Sehr intensiv	Ziemlich intensiv	Weniger intensiv	Gar nicht	Weiß nicht
Allgemein höhere Temperaturen.	<input type="checkbox"/>				
Mehr Hitzetage im Sommer.	<input type="checkbox"/>				
Weniger Frosttage im Winter.	<input type="checkbox"/>				
Geringere Schneehöhen im Winter.	<input type="checkbox"/>				
Geringere Schneedauer im Winter.	<input type="checkbox"/>				
Mehr Starkniederschläge (wie Starkregen oder Hagel).	<input type="checkbox"/>				
Zunahme von Trockenheit.	<input type="checkbox"/>				
Mehr Stürme u./o. Sturmböen.	<input type="checkbox"/>				
Verschiebung der Jahreszeiten (wie späteres Herbstende).	<input type="checkbox"/>				

Sonstiges:					
.....	<input type="checkbox"/>				
.....	<input type="checkbox"/>				
.....	<input type="checkbox"/>				

3) Welche Folgen für die Natur haben die Klimaveränderungen Ihrer Wahrnehmung nach derzeit im Pustertal?

Bitte geben Sie an, ob und wie intensiv derzeit Ihrer Wahrnehmung nach die nachstehenden Klimawandelfolgen für die Natur im Pustertal spürbar sind!

	Sehr intensiv	Ziemlich intensiv	Weniger intensiv	Gar nicht	Weiß nicht
Verstärkte Schmelze von Gletschereis und Permafrost.	<input type="checkbox"/>				
Zunahme an Muren, Hangrutschungen, Steinschlag und/oder Felssturz.	<input type="checkbox"/>				
Zunahme der Schäden am Waldbestand (durch Windwurf, Schneedruck, Waldbrand, Schädlingsbefall wie Borkenkäfer, etc.).	<input type="checkbox"/>				
Rückgang der Artenvielfalt und Einwanderung gebietsfremder Tier- und Pflanzenarten.	<input type="checkbox"/>				
Verlängerung der Vegetationsperiode.	<input type="checkbox"/>				
Sonstiges:					
.....	<input type="checkbox"/>				
.....	<input type="checkbox"/>				
.....	<input type="checkbox"/>				

4) Welche Folgen für Gesellschaft und Wirtschaft haben die Klimaveränderungen Ihrer Wahrnehmung nach derzeit im Pustertal?

Bitte geben Sie an, ob und wie intensiv derzeit Ihrer Wahrnehmung nach die nachstehenden Klimawandelfolgen für Gesellschaft und Wirtschaft im Pustertal spürbar sind!

	Sehr intensiv	Ziemlich intensiv	Weniger intensiv	Gar nicht	Weiß nicht
Verlängerung der touristischen Saisonen.	<input type="checkbox"/>				
Anbau neuer Pflanzensorten/-kulturen.	<input type="checkbox"/>				
Ernteverluste.	<input type="checkbox"/>				
Schäden an Gebäuden und Anlagen.	<input type="checkbox"/>				
Schäden an Infrastrukturen (Straßen, Bahnstrecken, Versorgung mit Strom / Wasser / Internet, Wandernetz, etc.).	<input type="checkbox"/>				
Schäden an land- und/oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen.	<input type="checkbox"/>				
Wirtschaftliche Einbußen.	<input type="checkbox"/>				
Zunahme von Schädlingen und Krankheitserregern.	<input type="checkbox"/>				
Beeinträchtigung der Gesundheit der Bevölkerung (durch Hitzewellen oder Allergien durch längeren Pollenflug, etc.).	<input type="checkbox"/>				
Soziale Ungerechtigkeiten (durch Konzentration des Tourismus auf klimabegünstigte Gebiete, etc.).	<input type="checkbox"/>				
Verringerte Lebensqualität.	<input type="checkbox"/>				
Sonstiges:	<input type="checkbox"/>				
.....	<input type="checkbox"/>				
.....	<input type="checkbox"/>				
.....	<input type="checkbox"/>				

5) Wie werden sich die Klimaveränderungen Ihrer Einschätzung nach in Zukunft auf das Pustertal auswirken?

	Tendenziell eher positiv	Ausgeglichen positiv und negativ	Tendenziell eher negativ	Gar nicht	Weiß nicht
Sommertourismus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schnee- und eisgebundener Wintertourismus (Schifahren, Eisklettern, etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht schnee- und eisgebundener Wintertourismus (Genusserlebnis, Weiterbildung, etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Landwirtschaft und Forstwirtschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Industrie und Handwerk.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrsnetz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasser- und Energieversorgung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflanzen- und Tierwelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesundheit der Bevölkerung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebensqualität der Bevölkerung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Gerechtigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

MASSNAHMEN GEGEN DEN KLIMAWANDEL IM PUSTERTAL

6) Erkennen Sie in Ihrer Gemeinde Engagement für den Schutz des Klimas?

(Engagement zur Verminderung der Treibhausgasemissionen beispielsweise über eine Senkung des Energieverbrauchs im Gebäudebereich oder in den verschiedenen Wirtschaftssektoren, über eine Reduzierung des Verkehrs, über eine verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien, etc.)

Nur 1 Antwort ist möglich!

Ja, sehr.	<input type="checkbox"/>
Ja, eher schon.	<input type="checkbox"/>
Nein, eher nicht.	<input type="checkbox"/>
Nein, gar nicht.	<input type="checkbox"/>
Ein Engagement ist nicht notwendig.	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht.	<input type="checkbox"/>

7) Erkennen Sie in Ihrer Gemeinde Engagement für eine Anpassung an die Folgen des Klimawandels?

(Engagement zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegenüber den Klimawandelfolgen beispielsweise über eine Sicherung der Strom- und Wasser-Ver-/Entsorgung, Schutz des Verkehrsnetzes, Schutz von Siedlungen, Anpassung der Wirtschaft wie z.B. Landwirtschaft an veränderte Klimabedingungen, etc.)

Nur 1 Antwort ist möglich!

Ja, sehr.	<input type="checkbox"/>
Ja, eher schon.	<input type="checkbox"/>
Nein, eher nicht.	<input type="checkbox"/>
Nein, gar nicht.	<input type="checkbox"/>
Ein Engagement ist nicht notwendig.	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht.	<input type="checkbox"/>

8) In welchen Bereichen sollte in Ihrer Gemeinde zukünftig deutlich mehr für den Klimaschutz und für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels getan werden?

Maximal 7 Antworten sind möglich!

Senkung des Energieverbrauchs und Erhöhung der Energieeffizienz.	<input type="checkbox"/>
Nutzung lokaler erneuerbarer Energien.	<input type="checkbox"/>
Vermeidung von Verkehr (durch verkehrsreduzierende Planung von Siedlungen und Wirtschaftsstrukturen, Carsharing, Digitalisierung der Arbeitswelt, etc.).	<input type="checkbox"/>
Verlagerung von Verkehr auf umweltfreundliche Verkehrsmittel (durch Verbesserung des öffentlichen Verkehrs, Erhöhung der Sicherheit des Rad- und Fußwegenetzes, Lösungen für die „letzte Meile“, etc.).	<input type="checkbox"/>
Verbesserung der Mobilität (durch alternative Antriebsformen, intelligente Verkehrsleitsysteme, etc.).	<input type="checkbox"/>
Schutzbauten gegen Steinschlag, Lawinen, etc.	<input type="checkbox"/>
Bildung, Information und Sensibilisierung.	<input type="checkbox"/>
Naturschutz und Erhalt der Biodiversität (Schutz von Feuchtgebieten, vielfältige Grünflächen in Siedlungsräumen, etc.).	<input type="checkbox"/>
Schutz des Bodens und Erhalt der Bodenfunktionen/Bodenfruchtbarkeit (reduzierte Versiegelung, etc.).	<input type="checkbox"/>
Management von Wasser-Nachfrage und Wasser-Angebot (Verbrauchsreduzierung, effiziente Wassernutzung, Regelung der Wasserzuteilung, Wasserspeicherung, Minimierung Wasserverluste im Leitungsnetz, etc.).	<input type="checkbox"/>
Schutz der Gesundheit der Bevölkerung.	<input type="checkbox"/>
Klimaangepasste technische Infrastrukturen (Straßen, Energie-/Wassernetze, etc.).	<input type="checkbox"/>
Klimaschonende und klimaangepasste Wirtschaft (Tourismus, Landwirtschaft, etc.).	<input type="checkbox"/>
Klimaschonende, regionale Kreisläufe (regionaler Anbau, Verarbeitung und Vertrieb von Lebensmitteln; Wiederverwendung und Aufbereitung/Upgrade von Rohstoffen und Produkten, etc.).	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:	<input type="checkbox"/>
In keinem Bereich sollte mehr getan werden.	<input type="checkbox"/>

9) In welchen Bereichen sollte pustertalweit zukünftig deutlich mehr für den Klimaschutz und für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels getan werden?

Maximal 7 Antworten sind möglich!

Senkung des Energieverbrauchs und Erhöhung der Energieeffizienz.	<input type="checkbox"/>
Nutzung lokaler erneuerbarer Energien.	<input type="checkbox"/>
Vermeidung von Verkehr (durch verkehrsreduzierende Planung von Siedlungen und Wirtschaftsstrukturen, Carsharing, Digitalisierung der Arbeitswelt, etc.).	<input type="checkbox"/>
Verlagerung von Verkehr auf umweltfreundliche Verkehrsmittel (durch Verbesserung des öffentlichen Verkehrs, Erhöhung der Sicherheit des Rad- und Fußwegenetzes, Lösungen für die „letzte Meile“, etc.).	<input type="checkbox"/>
Verbesserung der Mobilität (durch alternative Antriebsformen oder intelligente Verkehrsleitsysteme, etc.).	<input type="checkbox"/>
Schutzbauten gegen Steinschlag, Lawinen, etc.	<input type="checkbox"/>
Bildung, Information und Sensibilisierung.	<input type="checkbox"/>
Naturschutz und Erhalt der Biodiversität (Schutz von Feuchtgebieten, vielfältige Grünflächen in Siedlungsräumen, etc.).	<input type="checkbox"/>
Schutz des Bodens und Erhalt der Bodenfunktionen/Bodenfruchtbarkeit (reduzierte Versiegelung, etc.).	<input type="checkbox"/>
Management von Wasser-Nachfrage und Wasser-Angebot (Verbrauchsreduzierung, effiziente Wassernutzung, Regelung der Wasserzuteilung, Wasserspeicherung, Minimierung Wasserverluste im Leitungsnetz, etc.).	<input type="checkbox"/>
Schutz der Gesundheit der Bevölkerung.	<input type="checkbox"/>
Klimaangepasste technische Infrastrukturen (Straßen, Energie-/Wassernetze, etc.).	<input type="checkbox"/>
Klimaschonende und klimaangepasste Wirtschaft (Tourismus, Landwirtschaft, etc.).	<input type="checkbox"/>
Klimaschonende, regionale Kreisläufe (regionaler Anbau, Verarbeitung und Vertrieb von Lebensmitteln; Wiederverwendung und Aufbereitung/Upgrade von Rohstoffen und Produkten, etc.).	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:	<input type="checkbox"/>
In keinem Bereich sollte mehr getan werden.	<input type="checkbox"/>

MEIN PERSÖNLICHER BEITRAG GEGEN DEN KLIMAWANDEL IM PUSTERTAL

11) Wie aktiv wirken Sie selbst dem Klimawandel entgegen?

Nur 1 Antwort ist möglich!

Ich bin sehr aktiv.	<input type="checkbox"/>
Ich bin eher aktiv.	<input type="checkbox"/>
Ich bin wenig aktiv.	<input type="checkbox"/>
Ich bin nicht aktiv, da ich nicht weiß, was ich tun könnte.	<input type="checkbox"/>
Ich bin nicht aktiv, da mich die Themen Klimaschutz und Klimawandelanpassung nicht interessieren.	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht.	<input type="checkbox"/>

12) In welchen Alltagsbereichen handeln Sie derzeit besonders klimafreundlich?

Maximal 5 Antworten sind möglich!

Ernährung (saisonale, lokale und/oder biologische Lebensmittel einkaufen, vegetarisch oder vegan essen, etc.).	<input type="checkbox"/>
Sonstiger Konsum (auf kurzlebige Einmalprodukte verzichten, Produkte reparieren statt wegwerfen, umweltschonende / energiesparende Produkte wie Kleidung oder Haushaltsgeräte kaufen, etc.).	<input type="checkbox"/>
Haushalt und Wohnen (Wasser sparen, Strom sparen, mit erneuerbaren Energieträgern heizen, etc.).	<input type="checkbox"/>
Klimaangepasstes Bauen (Wohngebäude dämmen; Wohngebäude vor Hochwasser, Sturm oder Hagel schützen; Wohngebäude begrünen, etc.).	<input type="checkbox"/>
Nachhaltige Mobilität (Strecken zu Fuß oder mit dem Rad statt mit dem Auto zurücklegen, öffentliche Verkehrsmittel nutzen, etc.).	<input type="checkbox"/>
Nachhaltiges Reisen und Freizeit (Flugreisen einschränken, nachhaltige Urlaubsorte auswählen, etc.).	<input type="checkbox"/>
Sonstiges klimaangepasstes Verhalten (Tagesroutinen an das veränderte Klima anpassen, für ältere Personen oder Kleinkinder bei Hitze vorsorgen, etc.).	<input type="checkbox"/>

Persönliches Engagement (ehrenamtlich für den Klimaschutz tätig sein, etc.).	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:	<input type="checkbox"/>
Ich handle in keinem Alltagsbereich klimafreundlich.	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht.	<input type="checkbox"/>

13) Was hält Sie besonders davon ab, (weitere) klimafreundliche Handlungen in Ihren Alltag einzubauen?

Maximal 3 Antworten sind möglich!

Es ist oft nicht leicht zu erkennen, was klimafreundlich ist und was nicht.	<input type="checkbox"/>
Ich sehe wenig Möglichkeiten, in meinem Alltag auch noch etwas gegen den Klimawandel zu tun.	<input type="checkbox"/>
Einen klimafreundlichen Lebensstil kann sich nicht jeder/jede leisten.	<input type="checkbox"/>
Ich möchte mich für den Kampf gegen den Klimawandel nicht einschränken müssen.	<input type="checkbox"/>
Meiner Meinung nach sollten Politik und Wirtschaft handeln und nicht der/die einzelne Bürger/in.	<input type="checkbox"/>
Ich glaube, dass eine Veränderung meines Verhaltens keinen Einfluss auf den Klimawandel hat.	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:	<input type="checkbox"/>
Ich bin bereits aktiv und versuche klimafreundliches Verhalten in meinen Alltag einfließen zu lassen.	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht.	<input type="checkbox"/>

14) Wie gut denken Sie über den Klimawandel informiert zu sein?

	Sehr gut	Ziemlich gut	Weniger gut	Gar nicht	Weiß nicht
Über die Ursachen des Klimawandels.	<input type="checkbox"/>				
Über die Möglichkeiten, das Klima zu schützen.	<input type="checkbox"/>				
Über die Folgen des Klimawandels.	<input type="checkbox"/>				
Über die Möglichkeiten, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen.	<input type="checkbox"/>				

15) Wie informieren Sie sich über den Klimawandel?

Mehrere Antworten sind möglich!

Printmedien (Gemeindezeitungen, Zeitungen auf Bezirks- oder Landesebene, internationale Fachzeitschriften, etc.)	<input type="checkbox"/>
Radio.	<input type="checkbox"/>
Fernsehen.	<input type="checkbox"/>
Veranstaltungen.	<input type="checkbox"/>
Soziale Medien.	<input type="checkbox"/>
Podcasts.	<input type="checkbox"/>
Blogs.	<input type="checkbox"/>
Verwandte, Freundinnen/Freunde oder Bekannte.	<input type="checkbox"/>
Themenbezogene Vereinigungen oder Initiativen.	<input type="checkbox"/>
Eigene Beobachtungen.	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:	<input type="checkbox"/>
Ich informiere mich gar nicht über den Klimawandel.	<input type="checkbox"/>

ALLGEMEINES

Zu welcher der folgenden Alterskategorien gehören Sie?

<input type="checkbox"/>	Bis 14 Jahre.
<input type="checkbox"/>	15 bis 29 Jahre.
<input type="checkbox"/>	30 bis 44 Jahre.
<input type="checkbox"/>	45 bis 59 Jahre.
<input type="checkbox"/>	60 bis 74 Jahre.
<input type="checkbox"/>	Über 74 Jahre.

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

<input type="checkbox"/>	Weiblich.
<input type="checkbox"/>	Männlich.
<input type="checkbox"/>	Divers.

In welcher Pustertaler Gemeinde wohnen Sie?

<input type="checkbox"/>	Abtei	<input type="checkbox"/>	Ahrntal	<input type="checkbox"/>	Bruneck	<input type="checkbox"/>	Corvara
<input type="checkbox"/>	Enneberg	<input type="checkbox"/>	Gais	<input type="checkbox"/>	Gsies	<input type="checkbox"/>	Innichen
<input type="checkbox"/>	Kiens	<input type="checkbox"/>	Mühlwald	<input type="checkbox"/>	Niederdorf	<input type="checkbox"/>	Olang
<input type="checkbox"/>	Percha	<input type="checkbox"/>	Pfalzen	<input type="checkbox"/>	Prags	<input type="checkbox"/>	Prettau
<input type="checkbox"/>	Rasen- Antholz	<input type="checkbox"/>	Sand in Taufers	<input type="checkbox"/>	Sexten	<input type="checkbox"/>	St. Lorenzen
<input type="checkbox"/>	St. Martin in Thurn	<input type="checkbox"/>	Terenten	<input type="checkbox"/>	Toblach	<input type="checkbox"/>	Vintl
<input type="checkbox"/>	Welsberg- Taisten	<input type="checkbox"/>	Wengen				

DAS IST FÜR MICH ZUM THEMA KLIMAWANDEL IM PUSTERTAL NOCH WICHTIG!

Haben Sie weitere Anmerkungen oder Vorschläge zu den Themen Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels Ihre Gemeinde bzw. das gesamte Pustertal betreffend?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Herzlichen Dank für das Ausfüllen des Fragebogens!

Wenn Sie sich gerne über den Fragebogen hinaus in die Ausarbeitung des Klimaschutzplanes Ihrer Gemeinde einbringen oder weitere Informationen zur Klimaschutzplanerstellung im Pustertal erhalten möchten, sind wir unter folgendem Kontakt für Sie da:

Irene Unterkofler, Regional Management LAG Pustertal - Kompetenzzentrum
Klima, E-Mail i.unterkofler@rm-pustertal.eu, Mobil 380 7854456,
www.rm-pustertal.eu/de/klima